

Innovative Gebäude für einen innovativen Campus

- **Siemens vergibt Auftrag für Modul 2 an ZECH Bau**
- **Deutschlands größtes Projekt mit fortschrittlicher Holzhybrid-Bauweise**
- **Repräsentatives Empfangsgebäude als zentrale Anlaufstelle für Siemens**

Siemens hat die Firma ZECH Building GmbH, einer Tochter der Zech Group GmbH, aus Bremen als Generalunternehmer für das zweite Modul des Siemens Campus Erlangen beauftragt. Ausschlaggebend war dabei unter anderem, dass die Systemsparte von ZECH die Gebäude in fortschrittlicher Holzhybrid-Bauweise erstellen wird, einem der derzeit nachhaltigsten und innovativsten Bauverfahren. Damit unterstreicht Siemens einmal mehr seinen Anspruch, in Erlangen einen Campus zu errichten – vom Bau bis zu seiner späteren Bestimmung. Wesentlicher Bestandteil von Modul 2, in dem die Abrissarbeiten des Altbestands bereits begonnen haben, wird ein repräsentatives Empfangsgebäude als zukünftige zentrale Anlaufstelle für Siemens in der Stadt und Metropolregion.

Mit dem Siemens Campus Erlangen wandelt sich das derzeit noch geschlossene Forschungsgelände im Süden der Stadt Zug um Zug in einen neuen, offenen und lebendigen Stadtteil. Das Großprojekt auf einer Fläche von 75 Fußballfeldern wird in mehreren Modulen realisiert. Derzeit läuft bereits der Innenausbau in den ersten fertigen Gebäuden im 100.000 Quadratmeter großen ersten Modul. Parallel dazu hat Siemens nun die Firma ZECH als Generalunternehmer für das zweite Modul beauftragt. Auf einer Gesamtfläche von rund 80.000 Quadratmetern werden hier in den kommenden Jahren insgesamt vier weitere Bürogebäude, drei Parkhäuser und das neue zentrale Empfangsgebäude entstehen.

Zuerst digital, dann real

Das Besondere daran: Sämtliche Bürogebäude in Modul 2 werden in innovativer Holzhybrid-Bauweise von CREE by ZECH entstehen. Dabei werden tragende Elemente aus Stahlbeton vorgefertigt, der Großteil jedoch aus Holzelementen gebaut. Dazu wird bereits vor Baustart ein sogenannter Digitaler Zwilling der Gebäude erstellt. Dieses auch BIM (Building Information Modeling) genannte Verfahren ermöglicht bei Holzhybrid-Gebäuden eine weitgehende industrielle Vorfertigung der oftmals standardisierten Bauelemente. Das Resultat: Die Bauzeit verkürzt sich insgesamt und rund ein Fünftel. „Mit der Erstellung des zweiten Campus-Moduls in Holzhybrid-Bauweise belegen wir einmal mehr unseren Ruf als Innovationstreiber der Branche“, freut sich Zsolt Sluitner, Bauherr und CEO von Siemens Real Estate, dem Immobilienunternehmen des Konzerns. „Es ist das derzeit größte deutsche Bauprojekt und selbst weltweit eines der ersten, die so realisiert werden. Das unterstreicht den hohen Nachhaltigkeitsanspruch, den wir von Beginn an den Campus als ersten CO₂-neutral betriebenen Siemens-Standort weltweit gestellt haben, denn Holzhybrid-Gebäude sind über Ihren gesamten Lebenszyklus besonders umweltfreundlich.“

Das betont auch Kurt Zech, Geschäftsführer der ZECH Building GmbH sowie geschäftsführender Gesellschafter der Zech Group GmbH: „Es freut uns sehr und wir sind stolz darauf, dass wir den nächsten und zukunftsweisenden Bauabschnitt des Siemens Campus Erlangen realisieren dürfen. Insbesondere richtungsweisend in der systemischen CREE by ZECH Holzhybridmodulbauweise, die ohne Nachteile zur konventionellen Betonausführung Zeit, Geld sowie Ressourcen spart und von der Produktion bis hin zum gesamten Lebenszyklus der Immobilien besonders nachhaltig ist.“

Rund 80 Prozent weniger CO₂

Im zweiten Modul des Siemens Campus können durch die innovative Bauweise im Vergleich zum konventionellen Betonbau rund 80 Prozent CO₂ vermieden und zwei Drittel des Betonanteils gespart werden. Dabei haben Holzhybrid-Gebäude eine herkömmlichen Gebäuden ähnliche Lebensdauer. Die hohe Recycling- und Wiederverwendungsquote erlaubt sogar mehrere Gebäudezyklen. Gleichzeitig können die Flächen der Gebäude nach Fertigstellung besonders flexibel umgestaltet und an sich ändernde Anforderungen der Nutzer angepasst werden.

Darüber hinaus wird die Komplexität der Haustechnik reduziert. Dadurch sinken der Wartungsaufwand und damit auch die Kosten im laufenden Betrieb, die durch den digitalen Zwilling weiter reduziert werden können.

Das neue Gesicht von Siemens

Als Höhepunkt wird auch das neue zentrale Siemens-Empfangsgebäude auf dem Campus in Holzhybrid-Bauweise erstellt. Als neues Gesicht von Siemens in Erlangen wird es die zeitgemäße Architektur der anderen Campus-Gebäude aufgreifen, mit seiner über zwei Etagen verglasten Eingangshalle aber leicht über diese hinausragen.

Somit beweist sich der Campus einmal mehr schon heute als Impulsgeber für die Metropolregion und steht mit seinen modernen Arbeitswelten und seinem inspirierenden Umfeld für die hohen Maßstäbe, mit denen Siemens auch in Zukunft seine Mitarbeiter zu weiteren Innovationen inspirieren will.

Weitere Informationen zum Siemens Campus Erlangen finden Sie unter www.siemens.com/siemens-campus-erlangen. Zum Thema Holzhybrid-Bauweise informiert die Firma ZECH Bau unter www.zechbau.de sowie www.creebyzech.de.

Ansprechpartner für Journalisten

Guido Jagusch

Tel.: +49 174 1520 596; E-Mail: guido.jagusch@siemens.com

Folgen Sie uns auf Twitter: www.twitter.com/siemens_press

Die **Siemens AG** (Berlin und München) ist ein führender internationaler Technologiekonzern, der seit mehr als 170 Jahren für technische Leistungsfähigkeit, Innovation, Qualität, Zuverlässigkeit und Internationalität steht. Das Unternehmen ist weltweit aktiv, und zwar schwerpunktmäßig auf den Gebieten Elektrifizierung, Automatisierung und Digitalisierung. Siemens ist einer der größten Hersteller energieeffizienter ressourcenschonender Technologien. Das Unternehmen ist außerdem einer der führenden Anbieter effizienter Stromerzeugungs- und Stromübertragungslösungen, Pionier bei Infrastrukturlösungen sowie bei Automatisierungs-, Antriebs- und Softwarelösungen für die Industrie. Darüber hinaus ist das Unternehmen mit seiner börsennotierten Tochtergesellschaft Siemens Healthineers AG ein führender Anbieter bildgebender medizinischer Geräte wie Computertomographen und Magnetresonanztomographen sowie in der Labordiagnostik und klinischer IT. Im Geschäftsjahr 2018, das am 30. September 2018 endete, erzielte Siemens einen Umsatz von 83,0 Milliarden Euro und einen Gewinn nach Steuern von 6,1 Milliarden Euro. Ende September 2018 hatte das Unternehmen weltweit rund 379.000 Beschäftigte. Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.siemens.com.

Die **Zech Group GmbH** ist eine strategische Management-Holding, unter deren Dach sechs Geschäftsbereiche mit ihren operativ tätigen Führungsgesellschaften zusammengefasst sind. Vielfältige Leistungen machen das Unternehmen zu einem kompetenten Partner in den Bereichen Construction, Real Estate, Hotel, Environment / Technology, Industry und International & Consulting. Als breit aufgestellte, diversifizierte Unternehmensgruppe konzentriert es sich auf die Wertschöpfungskette rund um die Immobilie. Mittelständisch geprägt und unternehmergeführt ist die Zech Group in der Lage, Chancen schnell zu ergreifen und Strukturen den Anforderungen des Marktes anzupassen.